

Energie- und klimapolitisches Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau

Stadt Dessau-Roßlau - Dezernat für Bauen und Stadtgrün
Klimaschutzmanagement / Michael Ahlers

Genese

- Entwurf KSM + Energieteam (eea)
- Drei Beratungen im Energieteam
- Beschluss Energieteam 31.01.2023
- 1. Befassung in OB-DB am 13.02.2023
- 2. Befassung in OB-DB am 03.04.2023
- Ziel: Beschlussfassung im Stadtrat Juni 2023

Notwendigkeit

- Umsetzung übergeordneter gesetzlicher Ziele (EU, Bund) in der Stadt
- Konkretisierung qualitativer Ziele aus gesamstädtischem Leitbild 2010
- Signal nach innen und außen, Handlungsdruck sichtbar machen
- Basis für Verwaltungshandeln, Kommunalpolitik, Stadtgesellschaft
- Basis für KSM - Entwicklungsszenarien, Maßnahmen, Zeitpläne
- Basis für Ressourcenplanung und Organisation Klimaschutzarbeit

Basis für die Leitziele

- LZ 1+2 / THG -Neutralität 2045/2040: Klimaschutzgesetz / eea
- LZ 3 / Energiesparen: Energieeffizienzstrategie und -gesetz Bund, GEG, EU EED
- LZ 4 / Ausbau Erneuerbare Energien: Klimaschutzgesetz, EEG
- LZ 5 / Anpassung an Klimawandel: Klimaanpassungsgesetz (in Arbeit)
- LZ 6 / CO₂-Speicherung: Klimaanpassungsgesetz, BNatSchG
- LZ 7 / Kreislaufwirtschaft: Kreislaufwirtschaftsgesetz, GEG

Wo stehen wir?

- THG-Emissionen Gesamtstadt: 8,8 t CO₂ pro Kopf und Jahr (THG-Bilanz 2023)
- THG-Emissionen Stadtverwaltung: 6.700 t/a
- THG-Emissionen Stadtverwaltung + EB: 25.000 t/a
- In Verwaltung & EB verursachte CO₂-Folgekosten lt. UBA: 5. Mio. Euro jährlich
- Energieverbrauch Verwaltung: 35 % über Vergleichskommunen (eea, Mittelstädte)
- EE Strom: Anteil bei rund 25 %
- EE Wärme: Anteil bei unter 10 % (geschätzt)
- EE-Anteil Fernwärme DVV: < 1 Prozent
- Modal split: Ziele verfehlt (MIV ↑, ÖPNV →, RAD ↓, Fuß ↗)

Ziele & Zielpfade

Etappenziele für die Leitziele 1 bis 4	Rechtliche Grundlagen	2030	2035	2040	2045
1. THG-Emissionen Dessau-Roßlau in t/Kopf*a THG-Startbilanz (BISKO) 2023: 8,6 t/Einw.*a	Klimaschutzgesetz KSG	5,9	4,0	2,1	0,25
2. THG-Emissionen Kernverwaltung kt/a Laut Energiebericht 2019 ca. 9,2 kt/a	Selbstverpflichtung der Stadt im European Energy Award eea	5,3	2,7	0	0
3. Senkung Verbrauch Endenergie in % Gegenüber 2008 (laut KSK 2010 ca. 1,4 Mio. MWh bzw. 15,6 MWh/Einw.)	Energieeffizienzgesetz (i.V.), EU-Energieeffizienz-Richtlinie EED	-17	-28	-39	-50
4.1 Anteil EE am Stromverbrauch in % Derzeit rund 25 %	Klimaschutzgesetz KSG, Erneuerbare Energien Gesetz EEG	80	87	94	100
4.2 Anteil EE an Verbrauch Wärmeenergie in % Derzeit geschätzt unter 10 Prozent (Fernwärmenetz DVV unter 1 Prozent)	Klimaschutzgesetz KSG, Gesetz zur kommunalen Wärmeplanung (i.V.), Gebäudeenergiegesetz GEG	33	47	61	75

Zielpfade sind linear – die Realität ist nicht linear. Aber überprüfbar (THG-Bilanz, Nachsteuern bei Zielpfaden Pfaden und Maßnahmen).

Teilziele

- Klimaschutz & Stadtplanung
- Umweltverbund stärken
- Regionale Wertschöpfung
- Ressourcen bereitstellen
- Beteiligung Stadtgesellschaft
- Umweltgerechtigkeit
- Monitoring/Evaluation



UN Klimaabkommen
Paris 2015
Zwei-Grad-Ziel Erderwärmung



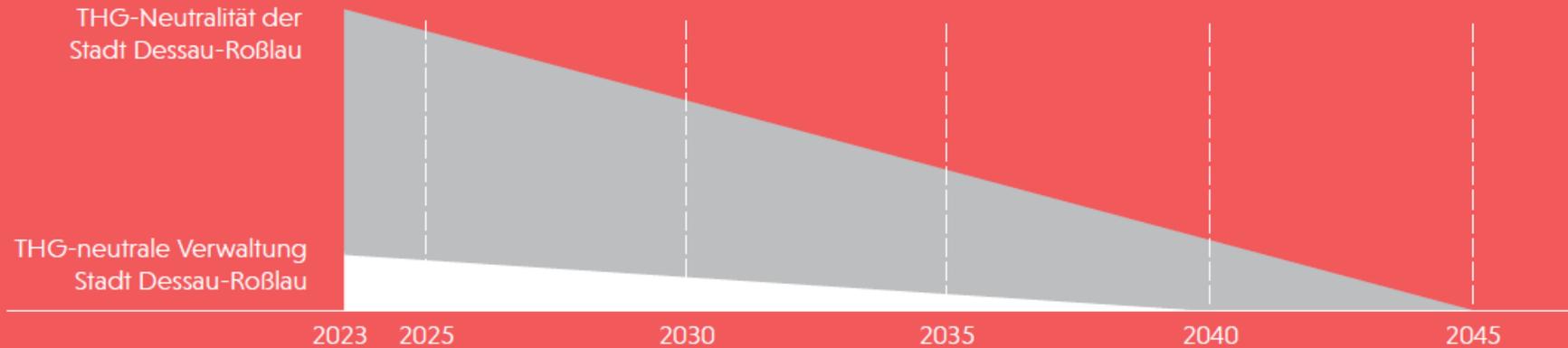
European Green Deal
2022
Klimaneutralität EU bis 2050



Klimaschutzgesetz
des Bundes 2021
Klimaneutralität bis 2045

Dessau
Roßlau

Klimaschutzstrategie / Klimaschutzprogramm /
Energie- und klimapolitisches Leitbild / European Energy Award
Treibhausgas-Neutralität bis 2045 / treubhausgasneutrale Verwaltung bis 2040



Klimaschutzprogramm 2023, langfristige Schlüsseprojekte zur THG-Neutralität

Energiepolitisches Arbeitsprogramm eea mit Klimaschutzmaßnahmen (alle vier Jahre)

Monitoring: THG-Bilanz min. alle drei Jahre, Energie- und Klimabericht Verwaltung jährlich

Ziele sind äußerst ambitioniert

- Ressourcenmangel intern und extern (Fachkräfte, Finanzen, Fördermittel, Lieferketten, Know-how)
- Bürokratie / lange Abläufe – zugleich höheres Tempo in allen Bereichen nötig
- Einflussbereich der Kommune beschränkt



Es braucht massive Veränderungen, um die Ziele erreichbar zu machen. Selbst bei optimalen Bedingungen in allen Handlungsfeldern ist Zielerreichung unsicher.

Ziele sind äußerst ambitioniert, aber...

- Klarer gesetzlicher Auftrag (KSG, EEG...)
- 1,5 Grad-Ziel praktisch kaum noch zu halten
- Klimawandel dynamischer als prognostiziert



- Handlungsdruck wächst
- Einflussbereiche der Kommune bisher selten genutzt (Neuverteilung Verkehrsräume, Vorgaben in der Planung, Finanzierung, Bürger*innendialog, nachhaltige Beschaffung auf Basis Lebenszykluskosten und CO₂-Folgekosten)
- Und für alles gibt es i.d.R. gute / funktionierende Vorbilder

Herausforderungen für Umsetzung

SCHNELLER • ZEITGLEICH • MEHR RESSOURCEN •
RESSOURCEN EFFIZIENT NUTZEN • WENIGER
BÜROKRATIE • FOKUS: THG-REDUZIERENDE
MAßNAHMEN • ARBEITEN IM BESTAND • KONSISTENTE
KONZEPTE • PFADABHÄNGIGKEIT VERHINDERN •
FEHLERKULTUR • WEITERBILDUNG • INTERSEKTORALES
ARBEITEN • SYNERGIEN • DIGITALISIERUNG •
REBOUNDEFFEKTE VERMEIDEN • SOZIALE FRAGEN •
BÜRGERBETEILIGUNG • LEBENSQUALITÄT • ÄSTHETIK

...

Herausforderungen für Umsetzung

Organisation / Personal / Finanzen

Beschlussvorlage Leitbild, Punkt 3.:

Darüber hinaus wird das Dezernat für Bauen und Stadtgrün beauftragt, bis spätestens zur Aufstellung des Haushaltes 2024 konkrete Vorschläge zur zielkonformen Umsetzung des Energie- und Klimapolitischen Leitbildes vorzulegen

Diskussion

- Es geht um ein Energie- und klimapolitisches Leitbild.
Diskussion der Ziele, auch höherer als der gesetzlichen, ist Aufgabe der Stadtpolitik.

Leitbild 2011: „Die Stadt „wird auch zukünftig Modelle und Ideen entwickeln, die Antworten auf die drängenden Fragen des 21. Jahrhunderts geben – als eine Modellstadt, die im Umgang mit Schrumpfung, dem demografischen Wandel, der Daseinsvorsorge und dem Klimawandel eine Vorreiterrolle übernimmt und Wachstum neu definiert.“



Dessau-Roßlau engagiert sich seit vielen Jahren für den Klimaschutz.

Vieles wurde bereits geschafft.

Um die gesetzlichen Klimaschutzziele zu erreichen, braucht es in allen Handlungsfeldern eine deutliche Beschleunigung der Aktivitäten.